

Das siebende Capitel.

Von der Pest.

Innerlich.

Eine Mixtur.

N. 1.

Nimm aquavit, oder theriac, wasser anderthalb Loth, saffran einer erbes groß, campher ein halb quintl.

N. 2.

Eine andere.

Nimm theriac 1. quintl, schwefel-blumen 1. scrupel, campher 15. gran

N. 3.

Ein Bolus.

Nimm theriac ein halb quintl, bezoard. min. ein halb quintl, campher 6. gran, gift-essig, so viel nöthig, zucker ein wenig, schwiße darauf. *Estmüller.*

N. 4.

Ein schweiß-Bolus und Julep.

Nimm theriac ein halb quintl, elect. de ovo 1. scrupel, vermishtes pulver von krebs-scheeren 12. gran, cochenille 8. gran, saffran 4. gran, scharlachbeer-safft, so viel nöthig; nimm ihn alle 6. stunden ein, und trinck 6. löffel von diesem julep darauf. Nimm cardobenedicten-vermishtes scordienwasser jedes 6. Loth, theriac, wasser 4. Loth, nelcken-syrup 2. Loth. *Sydenham.*

N. 5.

Ein Essig.

Nimm theriac 12. Loth, myrrhen 4. Loth, pestilenz-wurz 6. Loth, wolrath, siegel-erde, jedes ein Loth, schwalben-wurz 2. Loth, diptam, bibernell jedes 1. Loth, campher 1. quintlein, distillirten essig so viel nöthig, laß es an einem warmen ort stehen, und nimm hernach einen löffel voll ein. *Poppius.*

N. 6.

Ein Spiritus.

Nimm campher 2. Loth, erweiß 12. Loth, ziehe es durch den kolben ab, gies brandteiveln auf das wasser, und ziehe es wieder ab.

N. 7.

Ein anderer.

Nimm H. Geists, bibernell, gras-baldrian-natter-wurzel, jedes ein viertel pfund, raute, salbey, eisen-kraut, odermenig, beonien, schwalben-wurz-blätter, cardobenedicten-kraut, beysfuß, wermuth, scabiosen-blüthen, jedes 1. hand voll, guten wein 3. kannen, rosen-wasser 1. löffel, laß es 24. stunden an einem warmen ort stehen, hernach ziehe den spiritum ab, und nimm davon 7. bis 9. löffel voll mit einer messerspiße von Dialcordio Fracastorii ein und schwiße darauf.

N. 8.

N. 8.

Ein anderer.

Nimm wachholder, spiritum 2. pfund, elends, flauen, hirschhorn, spiritum jedes 1. pfund, weiß agtstein, öl 2. Loth, flüchtig agtstein, hirschhorn, salt jedes ein Loth, ziehe den spiritum ab, und nimm 20. troyffen davon ein. *Bussius.*

N. 9.

Ein Balsam.

Nimm schwefel, blumen 4. Loth, campher anderthalb quintlein, terpentin, oder wachholder, öl 6. Loth, setze es auf gelindes feuer, und nimm in theriac, wasser zur præservacion etliche troyffen, und zur cur 1. quintlein davon ein. *Stapedius.*

N. 10.

Ein Elixier.

Nimm gicht, wurk 4. Loth, S. Geists, zittwer, tormentill, weiße diptam, galgant, wurzel, citron, schalen, hirschbrunst, aloe, holz, gelben und rothen sandel jedes 2. Loth, cochonille, cardamomen, zimmet, nelcken, muscat, nuß und blumen, lavendel jedes 1. quintl, weiß und rothe been jedes ein halb Loth, campher 2. quintl, theriac 8. Loth, ambra, bisem jedes ein halb scrupel, wachholder, spiritus, dritthalb Kannen. *Erndl.*

N. 11.

Ein Tranck.

Stoß 35. ephau, Körner im mörfel, gieß ein glas weißen wein darauf, laß es 5. stunden stehen, und hernach trincke es. *Fouquet.*

N. 12.

Ein schweiß Tranck.

Nimm cardobenedicten, wasser 6. Loth, liquor. corn. c. succin. anderthalb quintl, campher 5. gran, scordien, syrup 1. Loth. *Ettmüller.*

N. 13.

Ein præservirender Tranck.

Nimm brandtwein 1. Kanne, rosen, wasser 1. nößel, zimmet 2. Loth, zucker ein halb pfund, laß es 14. tage an der sonne stehen, hernach nimm alle morgen ein löffel voll ein. *Fouquet.*

N. 14.

Ein Præservativ.

Nimm raute, nüßkern, wachholder, beer jedes 1. hand voll, salben, blätter N. 20. datteln, N. 9. zuckerlant, 2. Loth, stoß und rühre alles wohl unter einander, gieß guten eßig darüber, nimm alle morgen eine nuß groß mit einem löffel davon.

N. 15.

Ein præservirender Tranck.

Nimm saffran, galgant, langen pfeffer, zimmet, nelcken, calmus jedes 1. quint, zittwer, S. Geists, wurk, bibernell, diptam, tormentill, wachholderbeeren, lorbeer, eubeben, cardomomen, kräen, augen, jedes ein halb Loth, muscat, nuß, muscat, blüten, jedes anderthalb quintl, raute, rosmarin, jedes 1. Loth, brandtwein 1. Kanne, laß es eine zeitlang stehen, hernach nimm alle morgen 1. löffel voll ein. *Velschius.*

N. 16.

N. 16.

Ein anderer.

Nimm des besten sects, 3. nöffel, raute 1. hand voll, koch es halb ein, drück es durch, setze es übers feuer, thue darzu langen pfeffer, ingber, jedes 1. Loth, muscaten-nüsse, 1. halb Loth, laß es ein wenig kochen, nimm es von feuer, thue darzu mithridat, theriac. jedes vor 1. groschen, aquavit, 6. Loth, nimm davon alle morgen und abend 2. löffel voll.

N. 17.

Ein anderer.

Nimm melster-wurz, natter-wurz, bibernell, tormentill, diptam, englan, teuffels-abbiß, baldrian, jedes 2. Loth, brandtwein, 1. kanne, laß es dar aufstehen, und nimm alsdenn 1. löffel voll nüchtern, und faste 2. oder 3. stunden darauf. Wenn du mit dieser seuche behaftet bist, so nimm 3. löffel voll davon ein, und schwiße darauf.

N. 18.

Ein anderer.

Nimm rheinwein, 1. kanne, rheinischen brandwein, 1. halb nöffel, salbey, raute, hollunder-brombeer-blätter, jedes 1. hand voll, ingber, 2. Loth, laß es 3. tage an einem laulichten orte stehen, seige es durch, und trincke alle morgen 1. löffel voll.

N. 19.

Ein präservirender Laxier-Tranck.

Nimm rhabarber, anderthalb quintl, senues-blätter, 3. quintl. cremor tartar. 1. quintl, schlangemords-wurzel, 1. Loth, koch es in cardobenedictenwasser, seige es durch, thue zu 6. Loth hindläufft-syrup mit rhabarber, dritthalb quintl., spirit. sal. ein wenig, confect. alcherna. 1. scrupel, trinck es auf einmal. Estmüller.

N. 20.

Ein Pulver.

Nimm aloe, ein halb Loth, myrrhen 1. quint, saffran ein halb quint, schwefelblumen 2. scrupel, schwefel-milch, campffer, jedes 1. scrupel.

N. 21.

Ein anderes.

Wenn man mercket, daß man die pest hat, so nehme man 12. gran von der contrayerva in einem glas bibernell- oder sauerampfferwasser, und mache sich eine bewegung darauf, hernach lege man sich ins bette, schwiße, und lasse sich weiß überziehen. Fouquet.

N. 22.

Ein anderes.

Nimm antimon. diaph. schwefel-blumen, jedes ein halb quintl, flüchtig vbernsaltz 1. scrupel, campher anderthalb scrupel, nimm es auf 2. mal ein, und schwiße darauf. Estmüller.

N. 23.

Ein präservirend Pulver.

Nimm beede arten aloe, zimmet, myrrhen jedes 3. quintl. nelcken, muscaten-blumen, aloes-holz, rothen bolus, mastix, campher, jedes 1. quintl, nimm

nimm davon morgens und abends ein scrupel in canari-sect ein. *Pedemontanus.*

N. 24.

Ein Schwitz-Pulver.

Nimm zittwer-pulver, theriac, jedes 1. messerspiße voll, wein-essig-brunnenwasser, jedes 3. löffel voll, trinck es warm auf einmal, und schwitze etliche stunden darauf.

N. 25.

Eine Lattwerge.

Nimm wachholder-muß, 6. Loth, elect. de ovo, mithridat, jedes 3. Loth, theriac, 3. quintl. schwefel-blumen, 2. Loth, myrthen, 3. quintl., campher, ein halb Loth, saffran, 1. halb quintl., citron-safft, so viel nöthig. Nimm davon 1. quintl. in cardobenedicten- und sauerampff-wasser, jedes 2. Loth ein. *Ettmüller.*

N. 26.

Ein Präservirende Lattwerge und Essig.

Nimm schwefel-blumen, 3. quintl., myrthen, ein halb Loth, aloe, 1. quintl., saffran, campher, jedes ein halb quintl., stoß es zu pulver, und mache mit der conserv. pulp. citr. eine lattwerge daraus, oder gieß essig darauf, und rühre es fleißig um. *Ettmüller.*

N. 27.

Eine präservirende Lattwerge.

Nimm welsche nüsse, N. 20. seigen, N. 15. raute, tormentill, jedes eine halbe hand voll, salz, saffran, jedes 1. quintl., mache mit honig eine lattwerge.

N. 28.

Eine andere.

Nimm tormentill, schlangen-wurz, engian, bibernell, wachholder, raute, wermuth, gleich viel, mische es mit essig und theriac zu einer lattwerge.

N. 29.

Eine andere.

Nimm grüne eingemachte nüsse 1. pf, frisch cardobenedicten-krout, 1. hand voll, zerstoß es weich, mische darunter saffran, theriac, jedes 1. halb loth, mache mit dem safft, darinnen die eingemachten nüsse liegen, eine lattwerge daraus, davon nimm morgens und um s-blaffens-zeit eine gute messerspiße voll in einem trunck wein, zuweilen schwitze darauf.

N. 30.

Präservirende Tästein.

Nimm H. Geists-wurzel, 1. Loth, armenischen bolus, siegel-erde, jedes 1. quintl., zimmet, 1. Loth, nelcken galgant, muscat-nuß, zittwer, jedes ein halb quintl., anis, fenchel, jedes 1. quintl., geschabt süßholz, ein halb Loth, grün cardirte citronat, 3. Loth, zucker mit cardobenedicten-wasser angefeuchtet, 1. pfund. Mache tästelein daraus, und gebrauchte öftters eines davon, absonderlich des morgens.

N. 31.

Präservirende Pillen.

Nimm aloehepatica, myrobolani citrini, jedes 1. Loth, myrthen, saffran, ar-

S

ment

menischen bolus, rothe corallen, jedes 1. quintl. mache pillen daraus, und nimm davon die woche 2. oder 3. mal, 1. quintl. früh und abends ein. Fouquet.

N. 32.

Ein Präservirende Lattwerge.

Nimm creuz-wurzel, 3. loth, rothe rüben, ein halb loth, bibernell-wurk, reisse senff-körner, angelicken-wurkel, jedes 1. loth, theriac 7. ein halb loth die ersten species stoß erstlich zu pulver, hernach reibe sie mit dem theriac in einem mörsel zu einer lattwerge. Davon nehme ein mann eine ziemliche hasel-nuß groß, eine Frau die helffte, in einer erbis-brühe, oder quitten-safft ein; je länger man es im munde behält, je besser es ist.

N. 33.

Ein Präservirend Pulver.

Nimm etwas knoblauch, poley, 3. hände voll, creuz-wurk-kraut und wurkel, 2. hände voll, quitten-pulver ein halb loth, mische es, davon nimm ein halb quintl. in bier ein.

N. 34.

Ein Präservirender Tranck vor Kinder.

Nimm braun-wurkel, 1. hand voll, bier, 3. kannen, siede es auf die helfft ein, und gieß davon morgens und abends ihnen einen tranck.

N. 35.

Ein Präservirend Pu ver vor die Kinder.

Nimm scordien, 4. hände voll, quitten-kec, 1. loth, stoß es zu pulver, und gieß ihnen davon morgens und abends ein wenig mit quitten-safft ein.

N. 36.

Paracelli Schwiz-Tranck.

Nimm rectificirten brandtwein, 1. löffel, theriac 3. loth, myrthen, 1. loth, pestilenz-wurkel, anderthalb loth, wallrath, siegel-erde, jedes 1. quintl., schwalben-wurk, ein halb loth, diptam, bibernell baldrian, jedes ein halb quintl., campher, 15. gran, stoß alles klein, und laß es zusammen beitzen, davon nimm 1. löffel voll, thue dazu weinstein-spiritus, einen halben löffel voll, und schwisze dar auf.

N. 37.

Ein Pulver.

Nimm des rechten einhornis, gute elends-kraut, jedes 1. quintl., gebrannt hirschhorn, siegel-erde, jedes ein halb loth, rothe corallen, perlen, jedes ein halb quintl., liebstöckel-wurkel, natter-wurkel, jedes ein halb loth, angelick-wurkel 1. loth, bibernell-wurkel, baldrian-wurkel, jedes zwey loth, alant-wurkel, armenischen bolus, jedes 4. loth, canarien-zucker, ein viertel pfund. Stoß und misch alles unter einander, und wenn die kranckheit mit hitze ankommt, nimm davon 1. quintl., in bier-essig oder violen-safft, kommt sie aber mit kälte, in guten wein, oder bier, oder hollunder-safft ein.

N. 38.

Ein Tranck.

Nimm frischen küß-loch, des morgens zur besten gras-zelt 12. pfund, brunnen-wasser, 15. kannen, mische es unter einander, und laß in gelinder wärme

wärme 24. stunden lang stehen, hernach sich setzen, und gieß die klare braune tinctur ab, davon trinck des morgens nüchtern, und des abends ein halbnößel.

N. 39.

Ein Pulver.

Nimm ein oder mehr von den größten kröten, verbrenne sie in einem zugeklebten gläsernen topff im ofen zu asche, stoß sie zu pulver, und nimm davon 1. quintl., vor und in der pest ein.

N. 40.

Ein anders.

Nimm gepülvert cardobenedicten kraut in wein vor und in der pest ein.

N. 41.

Ein anders.

Nimm reife lorbeeren, thue die schaaale von ihnen, stoß sie zu pulver, thue etwas salt dazu, und nimm 1. scrupel davon in wein eßig ein, so du die pest mit hitze hast, in wein aber, wenn kälte vorhanden, und schwiße darauf. Den folgenden tag mach wieder also.

N. 42.

Ein Pulver wider die Pest von Furcht.

Setze dich alsobald zu bette, und nimm 1. quintl. rothe gepülverte corallen in warmen wein ein, und schwiße darauf.

N. 43.

Ein Träncklein.

Nimm 1. messerspitze theriac in 2. Loth ehrenpreis ein, und schwiß darauf, so bald du etwas spührest.

N. 44.

Präservirende Pillen.

Nimm aloes, rothe myrthen, mithridat jedes 4. Loth, orientalischen saffran, 1. Loth, mache pillen daraus, und nimm 1. halben scrupel davon übern andern tag ein.

N. 45.

Ein Pulver und Tranck.

Nimm tormentill wurzel, koche sie in wasser, seige es ab, und nimm 1. quintl. tormentill wurzel darinnen ein.

Außerlich.

N. 46.

Ein Umschlag zur Beule.

Nimm rocken, mehl 4. löffel voll rosenwasser 1. löffel voll, 1. eyerdotter; rühre alles unter einander, und lege es mit einem tuch auf die stirne, so bald du etwas von der pest bey dir merckest. Man kan es auch auf die pest beule legen.

N. 47.

Ein anderer.

Nimm Schweine fett 1. pfund, gestoffene wermuth, so viel nöthig. *Rulandus,*

N. 48.

Ein anderer.

Nimm himbeer 2. hände voll, weiß lilien-wurzel, elbisch-wurzel jedes 4. Loth, feigen, N. 2. biß 3. Koche es in weiß lilien-öl, thue darzu spiegel-ruß 2. Loth, venedische feisse anderthalb quintl., spinnen-öl 1. quintl.

N. 49.

Ein Umschlag zu Carbunceln.

Nimm wallwurz, scordien jedes 1. Loth, elbisch-wurzel, lein-saamen, rocken-mehl jedes 5. quintl., Koche es zu mus im wasser, thue darzu honig, terpentin, unguent. apostol. jedes 3. quintlein, fließend pech, unguent basilic. jedes ein halb Loth, eyerdotter, N. 1. saffran ein scrupel, the-riac ein halb Loth.

N. 50.

Ein reinigender Umschlag zu Pest-Beulen.

Nimm weiß lilien-elbisch-wurzel jedes 4. Loth, feigen, N. 3. Koche es in weiß lilien-öl, zu einem mus, thue dar. u spiegel-ruß 2. loth venedische feisse, anderthalb Loth, frosch-öl 1. halb Loth. *Ettmüller.*

N. 51.

Ein schmerz-stillender Umschlag zur Beule.

Nimm chamillen 1. hämpffelgen, scordien, gän'e-kraut, schwalben-wurzel, jedes 1. hand voll, brod-krumme 4. Loth, Koche es in milch, thue darzu theriac 3. quintl., saffran ein halb quintl., eyer-dotter N. 2. *Musitanus.*

N. 52.

Eine Salbe zu Pest-Beulen.

Nimm schmeer und honig jedes 2. Loth, wenn es übern feuer zergangen ist, he-be es ab, mische 2. Loth rocken-mehl und 2. eyerdotter darunter, streich es auf leder, und lege es über.

N. 53.

Eine andere wider die Carbunceln.

Mische gleiche theile von der salbe basilicon und populeon. unter einander, und lege es auf. *Fouquet.*

N. 54.

Eine andere den Grund der Pest-Beule wegzubringen.

Nimm ungesalzen schwein-schmalz 4. Loth, ruß anderthalb Loth, theriac 3. quintl., bockshorn-mehl 2. Loth, eyerdotter N. 2. scorpion-öl so viel nöthig. *Musitanus.*

N. 55.

Eine andere wider das Brennen im Carbuncel.

Nimm weiße campher-salbe 1. Loth, bley-zucker, armenischen bolum, jedes 1. quintl., rosen-öl ein wenig.

N. 56.

Ein Oel.

Nimm baum-öl, 1. pfund, lorbeer-stein-öl, jedes 12. Loth, rosmarin, salbey, wachholder-beeren, jedes 2. hände voll, wein-efig, 1. pfund, laßes Kochen, biß der efig verrauchet ist, drücke es alsdann durch ein tuch, thue jungfern-wachs, 1. pfund darzu, setze es übers feuer, biß das wachs zergangen ist, und bestreiche dich damit an schlaffen, unter den achseln, und fuß-sohlen. Damit kan man auch alle 6. stunden die herz-grube, die lincke brust,

brust, den nacken und rücggrad bestreichen, wenn man die pest hat.
Fouquet.

N. 57. **Ein präservirender Balsam.**

Nimm wachholder-öl 4. Loth, citron-agtstein-öl, jedes 1. quintl., campher-öl
24. tropffen. Etmüller.

N. 58. **Ein Pflaster zu Pest-Beulen.**

Nimm das pflaster von stein-klee, und diachyl. cum gumm. jedes 2. Loth, scor-
pion-öl, so viel nöthig. Etmüller.

N. 59. **Ein anders zu Beulen und Carbunceln.**

Nimm agtstein 1. Loth, eine getrocknete kröte, 2. Loth, spiritus vini, so viel nö-
thig ist, ziehe den spiritum bey gelinden feuer ab, und gies 3. mahl frischen
darauf; mache das überbliebene mit steinklee-pflaster zu einem pflaster.
Cnöffelius.

N. 60. **Ein anderes zu Beulen.**

Stoße einen frosth, und eine kröte zu pulver, thue dazu gummi opoponac.
4. Loth, sagapen, 8. Loth, bdellium, 6. Loth, löß es in rosen-efig auf, seige
es durch, thue dazu campher, schwefel, jedes 2. Loth, koche es und lege es alle 6.
stunden auf. Paracelsus.

N. 61. **Ein digestiv zur Beule.**

Nimm terpentin 6. Loth, eyerdotter, N. 2. getrocknet kröten-pulver, cambr-ruß,
jedes ein halb Loth, myrrhen 1. quintl., rosen-honig, scorpion-öl, so viel
nöthig. Musitanus.

N. 62. **Ein Efig zum riechen.**

Nimm scordien 2. hände voll, raute 1. hand voll, rothe rosen 3. quintl., cam-
pher, 1. quintl., bibergeil ein halb quintl., Heil. Geists-wurz 1. Loth, wach-
holderbeeren 1. hand voll, zittwer 3. quintl., wein-efig so viel nöthig.

N. 63. **Wider die Pest-Beulen und Carbunceln.**

Lege eine lebendige kröte darauf, und dieses thue öftters.

N. 64. **Eine Salbe wider die Carbunceln.**

Lege die salbe E. 102. N. 14. auf.

N. 65. **Ein Pflaster.**

Mache hühner-milch mit eyweiß zu einem pflaster, und leg es auf.

N. 66. **Ein anders wider die Beulen.**

Schnelde warm brod, wie es aus dem ofen kommt, auf, und lege es auf
die drüsen.

N. 67. **Ein Umschlag die Beulen zum aufbrechen zu bringen.**

Mische honig, butter, schweine-schmaltz, saurteig und salt, unter einander,
und leg es über.

- N. 68. **Eine Räucherung.**
Zünde wachholderholz an, und beräuchere damit das hauß und die Zim-
 mer.
- N. 69. **Eine andere.**
Mache schief-pulver ein wenig naß, drücke es zusammen, stecke es also an, und
 laß es langsam verbrenn.
- N. 70. **Eine andere.**
 Leg ein stückgen pech oder harz auf die kohlen.
- N. 71. **Eine anderee.**
 Gieß eßig auf heiße ziegelsteine.
- N. 72. **Eine andere.**
 Zünde wermuth an, und beräuchere die zimmer damit.
- N. 73. **Ein Pflaster wider die Beulen.**
Nimm opoponax 1. Loth, siede es in eßig, und seige es durch ein tuch, hernach
 siede es wieder ein zu einem pflaster.
- N. 74. **Ein anders zu Pest-Geschwären.**
Nimm tann-zapffen, die obersten gipffel von lerchen-bäumen, oder fichten-
 bäumen, und elbisch-wurzel, gleich viel, zerstoß es und sied es im wasser,
 gieß es durch, und laß es zu einem pflaster einsieden.
- N. 75. **Eine präservierende Salbe.**
Nimm 4. grosse Kröten, 8. spinnen und 8. scorpionen, laß sie etliche tage in ei-
 nem wohlbermachten topffe stehen, hernach bey einem feuer fließen, alsdenn
 misch alles wohl unter einander mit einem spatel zu einer salbe, diese thue in ein
 silbern büchsgen, und trage es bey dir.
- N. 76. **Wider Pest-Beulen.**
Wenn solche kommen, lege alsbald butter, ein kleine faust groß dar-
 auf, und binde eine kleine thönerne scheibe darüber, daß sie nicht ab-
 lauffe.
- N. 77. **Ein anders wider Pest-Beulen.**
 Wenn sie ansspringet, lege hufflattich-blätter darüber,
- N. 78. **Ein Eßig.**
Nimm rauten, wermuth, wachholder-beeren, knoblauch, angelick, von holz
 und rinde gereinigt, würck-nelcken, muscaten-nuß, jedes 2. Loth, zerstoß alles
 grublich in einem mörfel, misch und koch es in 1. nöffel wein-eßig den dritten
 theil ein, drück es durch. Damit feuchte ein leinen tüchlein ein, trag es bey dir,
 und riech daran, salbe auch die gelencke des leibes, und die gegenden, wo die
 feuchte gemeinlich angreiffet, und nimm ein löffel voll davon ein, wenn du
 unter die leute gehest. Wenn du aber die pest hast, so trinck 1. glas davon.

Das